

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0398/12</b>	<b>Datum</b> 15.11.2012
<b>Dezernat: IV</b>	<b>FB 40</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	20.11.2012	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	04.12.2012	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	16.01.2013	öffentlich	Beratung
Stadtrat	24.01.2013	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>FB 01,FB 02</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		x
	<b>KFP</b>		x
	<b>BFP</b>		x

### **Kurztitel**

Verändertes Öffnungskonzept Schwimmhallen

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt nach Wiedereröffnung der Schwimmhalle Nord zum Schuljahresbeginn 2013/14 ein verändertes Öffnungskonzept für die vier kommunalen Schwimmhallen gemäß **Anlage 1**.
2. Der Stadtrat beschließt Maßnahmen zur Refinanzierung der neu geschaffenen Stellen gemäß **Anlage 2**.

## Finanzielle Auswirkungen

<b>Organisationseinheit</b>		<b>Pflichtaufgabe</b>		ja	x	nein
<b>Produkt Nr.</b>	<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>					
		ja, Nr.		x		nein
<b>Maßnahmebeginn/Jahr</b>	<b>Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt</b>					
<b>2013</b>	<b>JA</b>	<b>x</b>	<b>NEIN</b>			

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

DKPK/ TB 4140

I. Aufwand					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2013	125.634	41402100 und 41402200	50121000 bis 50321000		X
2013	-54.156	41401800 41402500 41402600	50121000 bis 50321000	54.156	0
2014ff.	188.452	41402100 und 41402200	50121000 bis 50321000		X
2014ff.	-54.156	41401800 41402500 41402600	50121000 bis 50321000	54.156	0
2014ff.	50.000	41402300	52111000 und 54554100		X
<b>Summe:</b>	2013 71.478 2014ff. 184.296	siehe auch Anlage 2 der DS		2013ff. 54.156	

II. Ertrag					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2013	410.000	41402100	44611704	400.000	10.000
	180.000	41402200	44611705	160.000	20.000
	40.000	41402300	44611706	40.000	0
	145.000	41402400	44611707	140.000	5.000
2014ff.	420.000	41402100	44611704	400.000	20.000
	200.000	41402200	44611705	160.000	40.000
	100.000	41402300	44611706	40.000	60.000
	150.000	41402400	44611707	140.000	10.000
<b>Summe:</b>	2013 775.000 2014ff. 870.000	siehe auch Anlage 2 der DS		2013ff. 740.000	2013 35.000 2014ff. 130.000

**B. Investitionsplanung**

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

**C. Anlagevermögen**

Investitionsnummer:


Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu	
	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführender Fachbereich	Sachbearbeiter Frau Richter	Unterschrift FBL Herr Krüger
-------------------------------	--------------------------------	---------------------------------

Verantwortlicher Beigeordneter Bg. IV/BM, Herr Dr. Koch	Unterschrift
--	--------------

Termin für die Beschlusskontrolle	01.05.2013
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

In der Landeshauptstadt Magdeburg gibt es mit zwei 50m-Bahnen-Schwimmbädern, zwei 25m-Bahnen-Schwimmbädern, zwei Strand- und drei Freibädern eine vielfältige, kommunal betriebene Bäderlandschaft. Mit baulichen Maßnahmen in Höhe von ca. 10 Mio. EUR in die am 1. Dezember 2011 nach umfangreichen Sanierungsarbeiten wiedereröffnete Schwimmhalle Diesdorf und in die sich derzeit in Sanierung befindliche Schwimmhalle Nord hat die Stadt mit Unterstützung von Förderprogrammen des Bundes und Landes in jüngster Zeit deutliche Signale gesetzt und in die Bäderlandschaft investiert.

In den zurückliegenden Jahren wurden umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um den Bäderbetrieb insgesamt zu optimieren und trotz steigender Kosten, u. a. für Energie und Personal, die Nutzung für die Besucher bezahlbar zu gestalten und trotzdem den Zuschussbedarf für den Bäderbetrieb in Grenzen zu halten.

### 1. Ausgangssituation nach notwendigen Haushaltskonsolidierungsbeschlüssen

Im Rahmen der notwendigen Haushaltskonsolidierung (HKK 109 „Erhöhung der Wirtschaftlichkeit des Bäderbetriebes“) wurden 2007 umfassende Maßnahmen zur Optimierung des Bäderbetriebes beschlossen.

Dazu gehörten u. a.:

- Verkürzung der Öffnungszeiten in den Schwimmbädern um 29,5 h pro Woche, u.a. frühere Schließungen an den Wochentagen und Wochenendschließungen
- Verkürzte Tages- und Saisonöffnungszeiten und verstärkt witterungsabhängige Öffnung in den Strand- und Freibädern
- Nichtwiederbesetzung von 4 Schwimmmeister- und Badehelferstellen und Reduzierung von Stellen und Stellenanteilen bei Saisonkräften, verstärkter Einsatz von Mitarbeitern der Sportstätten in der Freibadsaison
- Entgelterhöhungen in den Strand- und Freibädern

Mit diesen Maßnahmen sollten Einsparungen in Höhe von 619.600 EUR erzielt werden.

Vergleicht man die Ist-Zahlen der Jahre 2006 und 2008 (ohne Abschreibungen und interne Leistungsverrechnung) so ist einzuschätzen, dass trotz Umsetzung der Festlegungen die Zielstellung nicht erreicht werden konnte:

	<b>2006</b> (in EUR)	<b>2008</b> (in EUR)
Einnahmen Schwimmbädern, Strand- und Freibäder	1.794.171,64	1.701.443,72
Ausgaben Schwimmbädern, Strand- und Freibäder	3.516.953,20	3.457.554,57
Zuschuss	1.722.781,56	1.756.110,85

Die Gründe hierfür sind vielschichtig. Sie liegen bei den Strand- und Freibädern darin begründet, dass im Vergleich zu 2006 durch schlechtes Wetter im Jahr 2008 116.055 weniger Besucher gezählt wurden (2006: 292.437, 2008: 176.382). Auch in den Schwimmbädern gingen durch die Einschränkungen der Nutzungszeiten die Besucherzahlen stark zurück (Gesamtbesucher -46.614, davon kostenpflichtige Besucher -17.836). Bei den Ausgaben wurden eingesparte Personalkosten zum Teil durch erhöhte Sachkosten, insbesondere in der zum damaligen Zeitpunkt stark sanierungsbedürftigen Schwimmhalle Diesdorf, aufgezehrt.

Festzustellen ist, dass der Zuschussbedarf ohne die getroffenen Maßnahmen wesentlich höher ausgefallen wäre.

Unter doppischer Betrachtung (ohne Abschreibungen und interne Leistungsverrechnung) stellen sich die Ist-Zahlen der Jahre 2010 und 2011 wie folgt dar:

	<b>2010</b> (in EUR)	<b>2011</b> (in EUR)
Erträge Schwimmhallen, Strand- und Freibäder	1.519.676,12	1.382.863,83
Aufwendungen Schwimmhallen, Strand- und Freibäder	3.634.607,93	3.686.990,94
Zuschuss	2.114.931,81	2.304.127,11

Auf Grund der Haushaltsumstellung sind diese Zahlen nicht mehr gänzlich mit den Zahlen 2006 bzw. 2008 vergleichbar. Hierbei ist auch zu beachten, dass vom 08.02.2010 bis 30.11.2011 die Schwimmhalle Diesdorf und ab 09.07.2011 die Schwimmhalle Nord wegen Sanierungsmaßnahmen geschlossen waren/sind.

Die Situation bei den Besucherzahlen (kostenlos und kostenpflichtig) stellt sich folgendermaßen dar:

Schwimmhallen Besucherzahlen:

	<b>2006</b>	<b>2008</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>1. HJ 2012</b>
Elbe-Schwimmhalle	260.666	249.623	284.349	257.478	130.692
SWH Olvenstedt	114.108	91.464	96.494	104.822	56.629
SWH Diesdorf	157.815	162.470	21.015	10.880	117.939
SWH Nord	99.058	81.476	88.957	50.926	0
<b>gesamt</b>	<b>631.647</b>	<b>585.033</b>	<b>490.815</b>	<b>424.106</b>	<b>305.260</b>

Obwohl sich auch die Besucherzahlen durch die Schließungen der Schwimmhallen Diesdorf und Nord nicht ohne Weiteres vergleichen lassen, kann man tendenziell feststellen:

- Die Besucherzahlen der Elbe-Schwimmhalle sind über Jahre stabil auf hohem Niveau.
- Die Festlegungen zu den verkürzten Nutzungszeiten haben zu erheblichen Besucherrückgängen geführt (2006 zu 2008: -46.614).
- Schließt eine Schwimmhalle oder werden in einer Schwimmhalle Öffnungszeiten reduziert, ist das nicht mit einer Abwanderung der Besucher in andere Schwimmhallen verbunden (Ausnahme zugewiesene Vereinszeiten). Die Besucher bleiben dann gänzlich weg.
- Durch die Sanierung und ein verändertes Öffnungskonzept der Schwimmhalle Diesdorf (wird unter Punkt 2 noch genauer erläutert) werden die Besucherzahlen dort im Jahr 2012 erheblich über denen vor der Sanierung liegen (ca. 40.000 Besucher mehr). Die Besucherzahlen insgesamt bis 30.06.2012 lassen trotz derzeitiger Schließung der Schwimmhalle Nord einen erheblichen Anstieg der Besucherzahl für 2012 erwarten.

## 2. Aktuelle Situation

Seit dem 08.02.2010 ist mindestens eine, im Zeitraum vom 09.07.2011 bis 30.11.2011 waren sogar zwei Schwimmhallen wegen Sanierungsmaßnahmen geschlossen.

Durch Umsetzung des Personals werden die Einschränkungen durch Sanierungsmaßnahmen mit Erweiterungen von Nutzungszeiten insbesondere für den öffentlichen Badebetrieb in den verbliebenen Schwimmhallen teilweise kompensiert.

So wird das 2007 beschlossene Öffnungskonzept seit Wiedereröffnung der Schwimmhalle Diesdorf (01.12.2011) aktuell wie folgt in veränderter Form umgesetzt:

	Gesamt- betriebs- Stunden pro Woche	davon öffentlicher Badebetrieb pro Woche		Gesamt- betriebs- stunden pro Woche	davon öffentlicher Badebetrieb pro Woche
	<b>2007</b>	<b>2007</b>		<b>2012</b>	<b>2012</b>
Elbe-Schwimmhalle	97,5 h	61,0 h		99,5 h	62,5 h
SWH Olvenstedt	90,0 h	58,0 h		97,0 h	54,0 h
SWH Diesdorf	82,0 h	38,0 h		93,0 h	72,5 h
SWH Nord	66,5 h	38,5 h		0,0 h	0,0 h
<b>SWH gesamt</b>	<b>336,0 h</b>	<b>195,5 h</b>		<b>289,5 h</b>	<b>189,0 h</b>

Das derzeitige Öffnungskonzept ist vor allem durch erheblich verlängerte Öffnungszeiten für den öffentlichen Badebetrieb in der neu sanierten Schwimmhalle Diesdorf geprägt (+34,5 h pro Woche).

Obwohl die kostenpflichtigen Besucherzahlen bei Weitem nicht die Werte der Elbe-Schwimmhalle erreichen (was auf Grund des fehlenden Nichtschwimmerbeckens auch nicht zu erwarten war), so werden die Zeiten des öffentlichen Badebetriebes wesentlich besser angenommen als vor der Sanierung.

Schwimmhalle Diesdorf Anzahl kostenpflichtige Nutzer:

2006 (vor HKK 109)	60.767
2008:	52.842
2009:	40.816
...dazwischen Sanierung	
1. Halbjahr 2012 (bis 30.06.):	50.521

Die auch in der Elbe-Schwimmhalle und in der Schwimmhalle Olvenstedt leicht gestiegenen kostenpflichtigen Besucherzahlen im ersten Halbjahr 2012 wirken sich auch positiv bei den Erträgen aus. So ist nach vorsichtigen Schätzungen für das Jahr 2012 davon auszugehen, dass die Mindererträge der Strand- und Freibäder in Höhe von ca. 60.000 EUR und die auf Grund der notwendigen weiteren Schließung der Schwimmhalle Nord nicht erzielten aber geplanten Eintrittsgelder in Höhe von 60.000 EUR im Teilbudget 4140 kompensiert werden können.

## 3. Verändertes Öffnungskonzept der vier kommunalen Schwimmhallen ab Schuljahresbeginn 2013/2014

Ein wesentlicher Punkt der Konsolidierung 2007 war die Verringerung der Öffnungszeiten der Schwimmhallen mit damit einhergehender Personalreduzierung. Die Gesamtbetriebsstunden aller 4 Schwimmhallen wurden von 373,5 h pro Woche auf 336 h reduziert.

Mit dem derzeitig vorhandenen Personalbestand können also maximal 336 Betriebsstunden pro Woche abgesichert werden. Das sind nur 46,5 h mehr als die jetzigen Öffnungszeiten der 3 geöffneten Schwimmhallen, was einer täglichen Öffnungszeit der Schwimmhalle Nord von nicht mal 7 h entsprechen würde. Als Alternative käme nur eine gleichmäßige Reduzierung der Öffnungszeiten in allen 4 Schwimmhallen in Betracht.

Die derzeit praktizierte Erweiterung der Zeiten des öffentlichen Badebetriebs von ehemals 38 h auf jetzt 72,5 h pro Woche in der Schwimmhalle Diesdorf ist dann beispielsweise genauso auf dem Prüfstand, wie die Wochenendnutzung in den Schwimmhallen Nord und Diesdorf oder die mittlerweile insbesondere von Studenten gut angenommenen Mitternachtsschwimmen Montag und Donnerstag in der Elbe-Schwimmhalle, um nur einige Beispiele zu nennen.

Mit der Fertigstellung der Sanierungsmaßnahmen in der Schwimmhalle Nord stellt sich also nun die Frage, ob bei der Betreuung von dann wieder 4 kommunalen Schwimmhallen das in 2007 beschlossene eingeschränkte Öffnungskonzept wieder zum Tragen kommen soll oder nicht.

Nach Auffassung der Verwaltung sollte im Hinblick auf die getätigten Investitionen in Höhe von ca. 10 Mio. EUR für Sanierungsmaßnahmen in den Schwimmhallen Diesdorf und Nord ein verändertes Öffnungskonzept durchgesetzt werden.

Zwar ist es auf Grund der in den letzten Jahren durch Sanierungsmaßnahmen geschlossenen Schwimmhallen schwer möglich, absolut gesicherte Entwicklungstrends abzuleiten, die erfreuliche Entwicklung der Besucherzahlen nach erfolgter Sanierung in der Schwimmhalle Diesdorf und auch die Tatsache, dass selbst bei eingeschränkten Öffnungszeiten die Schwimmhalle Nord vor der Sanierung immer noch ca. 80.000 Besucher zu verzeichnen hatte, geben Anlass ein verändertes Öffnungskonzept zu entwickeln. Hier spielt auch eine Rolle, dass der Einbruch bei den Besucherzahlen nach erfolgten Einschränkungen 2007 so hoch war, dass doch im hohen Maße Einsparungen beim Personal durch wegbrechende Einnahmen aufgezehrt wurden, die tatsächlichen Einsparpotentiale also nicht so hoch waren wie erwartet.

Die Verwaltung schlägt das in Anlage 1 dargestellte veränderte Öffnungskonzept vor.

Danach werden die Gesamtbetriebsstunden aller 4 Schwimmhallen noch über das Niveau von 2006 (damals 373,5 h) auf 386,5 h pro Woche erhöht. Die Zeiten des öffentlichen Badebetriebes werden auf 266,5 h pro Woche erheblich erhöht (2006: 225 h).

Darüber hinaus wird auch während der Freibadsaison unabhängig von der Witterung immer mindestens eine Schwimmhalle täglich für den öffentlichen Badebetrieb geöffnet werden. Hier entspricht die Verwaltung den vielfältigen Anregungen der Besucher, die ganzjähriges Bahnen-Schwimmen unabhängig vom Wetter ausdrücklich wünschen.

Im Rahmen des öffentlichen Badebetriebes werden zur Attraktivitätssteigerung vermehrt betreute/animierte Angebote, wie z. B. Wassergymnastik, Aqua-Jogging, Schwimmunterricht, Baby-Kurse etc., angeboten. Hierzu werden Mitarbeiter geschult und im Rahmen eines gesonderten Stadtratsbeschlusses Anpassungen für diese zusätzlichen Leistungen in der Entgeltordnung vorgenommen.

Die Verwaltung hat ermittelt, dass zur Umsetzung des veränderten Öffnungskonzeptes insgesamt 5 neue Stellen (2 Fachangestellte für Bäderbetriebe, 1 Maschinist/Handwerker, 2 Kassierer/Saunawart/Garderobenkraft) geschaffen werden müssen. Die Kosten hierfür betragen 188.452 EUR jährlich.

Da die Einstellung dieser Mitarbeiter Synergieeffekte auf den Betrieb der Strand- und Freibäder hätte, können zeitgleich 4 ganze Stellenanteile bei den Saisonkräften eingespart werden. Das sind jährlich 54.156 EUR.



Die 5 neuen Stellen und die Einsparung von 4 Saisonkräften sind bereits im Stellenplan 2013 enthalten.

Die Verwaltung schätzt ein, dass ca. 130.000 EUR zusätzliche Erträge erwirtschaftet werden können (darin enthalten 50.000 EUR planmäßige Eckwertanpassung bei Wiedereröffnung der Schwimmhalle Nord).

Unter Berücksichtigung der Eckwertanpassung bei den Aufwendungen für Sach- und Betriebskosten bei Wiedereröffnung der Schwimmhalle Nord in Höhe von 50.000 EUR ergibt sich ein verbleibender Zuschussbedarf für die Personalerweiterung in Höhe von 54.296 EUR pro Jahr.

Der verbleibende Zuschussbedarf kann gedeckt werden mit Mehrerträgen (125.000 EUR) aus der Neufassung der „Entgeltordnung für die Benutzung kommunaler Sportstätten und Bäder“ zum 01.02.2013. Hier wird auf die DS0413/12 verwiesen, die dem Stadtrat zeitgleich zur Beschlussfassung vorliegt.

Die genaue Darstellung der Kosten und Maßnahmen zur Refinanzierung und die anteilige Betrachtung für 2013 bei Einstellung der 5 Mitarbeiter mit Beginn der Freibadsaison zum 01.05.2013 sind in Anlage 2 dargestellt.

Die Verwaltung schlägt dem Stadtrat das veränderte Öffnungskonzept mit Neuanstellung von 5 Mitarbeitern zum 01.05.2013 zur Entscheidung vor.

#### **Anlagen:**

Anlage 1 DS0398/12	Verändertes Öffnungskonzept Schwimmhallen ab Schuljahresbeginn 2013/2014
Anlage 2 DS0398/12	Kostendarstellung Veränderung Öffnungskonzept